

Georg Müller Verlag München

In Kürze gelangt zur Ausgabe:

**Mattio Aikio**

**Der Sohn des Hebräers**

**Der Roman eines russischen Juden  
Übertragen und eingeleitet von Niels Hoyer**

Geheftet Mk. 4.—, gebunden Mk. 5.50

**M**attio Aikio, der erste und einzige Dichter, den das zwischen Finnland und dem Eismeer wohnende Lapplandvolk bisher hervorgebracht hat, erzählt in diesem seinem ersten Roman das Schicksal eines Juden, der als Kind von seinen unter den Verfolgungen und Pogromen in den achtziger Jahren unter Alexander III. aus Rußland über Lappland flüchtenden Eltern dort zurückgelassen wurde.

Unter harten Kämpfen und Mühsalen schwingt sich der heimatlose Jude in Norwegen zum Künstler empor und erwirbt als Bildschnitzer Ruhm, um in der Heimat bei einer neu angefachten Judenverfolgung auf tragische Weise sein Leben zu verlieren. Es ist ein Buch des Sehnsens, des Leidens, des Stolzes, des Heimatsuchens, eine wilde Rhapsodie, deren Ausschlag der wahnwitzige Pogrom in Polen ist.

Bis Mitte Mai mit 40% Einband netto Partie 7/6, falls auf anliegendem Zettel bestellt. Gemischt mit den anderen Romanen 11/10